

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Kris24“ vom 31. März 2024 14:37

Zitat von Gymshark

Aktuell sind ja die CDU/CSU, die AfD und die Linke/BSW auf Bundesebene Oppositionsparteien. Von der Linken höre ich vergleichsweise wenig Kritik an der Regierung, aber von CDU/CSU und BSW kommt da durchaus viel und ich würde behaupten, dass gerade die CDU/CSU von einer allgemeinen Unzufriedenheit der Bevölkerung mit der Ampel profitiert.

Ich wüsste auch nicht, wie die CDU/CSU für sich werben sollte, wenn eine hohe Zufriedenheit mit der Ampel bestünde. Wie sollte das aussehen?

Die Opposition profitiert von a) allgemeiner Unzufriedenheit und b) Fehltritten von Regierungsmitgliedern. Ich bin mir sicher, dass ein Herr Spahn, ein Herr Söder oder ein Herr Merz sich diesem Zusammenhang sehr bewusst sind und ihre politische Konkurrenz dahingehend genau beobachten.

Deshalb sehen viele Merz, Söder und Spahn als Wegbereiter der AfD und nicht als seriöse Opposition. Die AfD steht nicht mehr allein als Zerstörer da.

Deshalb hoffen viele langjährige CDU-Anhänger in meiner Umgebung, dass noch jemand anderes das Ruder übernimmt, weil sie keinen der 3 wählen möchten.

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Regierung anzugreifen. Entweder man ist besser oder wenn man schlecht ist, man redet den anderen auch schlecht und hofft, dass dies Dritte (Wähler) nicht durchschauen. Merz, Söder und Spahn zeigen hiermit, dass sie noch weniger können als die jetzige Regierung (sonst wählen sie zumindest abundzu oder gar meistens die erste Möglichkeit).